

Schatten der Vergangenheit

Fortsetzung zu "Seelengefährte"

Von JD1990

Kapitel 12: Unheimliche Begegnung im Badezimmer

„Wieso nach unten gehen, um sich was zu essen zu holen, wenn man an der Quelle sitzt?“

Damon sah zu seiner Freundin, als diese ihn am Handgelenk packte. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

„Das Angebot hört sich wirklich verlockend an. Aber ich erspare mir eine Gardinenpredigt von meinem Bruder und seiner Freundin, die ja auch nur rein zufällig deine Cousine ist.“ kommentierte der Vampir daraufhin.

„Das Wetter wird die nächsten Tage schlecht. Das bedeutet Kapuzenpulli und Schal - dann wird man nichts sehen, bis es verheilt ist. Zur Not nehme ich noch Make-Up, okay?“

Eine ganze Weile sah Damon Chloé nur an. Herr Gott, dieses Mädchen war stur, genau wie er. Aber es zeigte ihm auch, dass sie immer bei ihm blieb. Dass sie akzeptierte, was er war. Dass sie damit umgehen konnte. Selbst wenn er kurz vor dem Tod stand würde sie ihm zur Seite stehen.

Im Bruchteil einer Sekunde hatte er Chloé in seine Arme geschlossen und zog sie an sich. Auf Chloés Lippen erschien ein Lächeln, als sie merkte wie Damon ihren Hals liebte. Ganz behutsam legte er sie ins Bett. Sanft verteilte er Küsse auf ihren Hals. Seine Zunge glitt über ihre Halsschlagader, bevor seine Zähne sich ohne Probleme durch die Haut bohrten. Sie trafen die Vene, aus der das Blut strömte, was er aufsog. Das Blut war zwar kräftig, hatte aber einen süßlichen Geschmack. Und noch etwas anderes war es, was den schwarzhaarigen Vampir glücklich machte. In ihrem Blut waren auch Chloés Gefühle, die Damon offen lagen. Für den Vampir war sie wie ein offenes Buch. Tiefe Zuneigung, blindes Vertrauen und eine nicht erschöpfbare Liebe. Ein Lächeln zierte sein Gesicht.

Als Damon sich löste, ließ er seine Zunge über die Wunde streichen.

„Und, genug gestärkt?“

„Jetzt können die Bösen kommen.“ grinsend beugte er sich über Chloé und küsste sie.

„Da du dich gestärkt hast, werde ich jetzt unter die Dusche gehen. Und deine Aufgabe ist es, das Bett warm zu halten bis ich wieder komme.“

Im Badezimmer entledigte sie sich ihrem Nachthemd. Jetzt hatte sie Zeit für sich. Sie liebte Damon über alles, doch sie brauchte auch mal Zeit für sich. Eine Augenblick wo sie auch mal vergessen konnte.

Vergessen, dass sie gejagt wurden von einem Vampir der nicht gerade schwach war.

Hunter würde nicht aufgeben, aber so lange er nicht angriff musste er ihr auch nicht im Kopf herumschwirren.

Chloé konnte versuchen normal zu sein. Schöne Tage mit Damon verbringen. Spaß mit Stefan und Elena. DVD-Abend mit ihrer Cousine, kitschige, romantische Filme. Außerdem hatten sie dann die Zeit, um über normale Sachen zu reden. Nichts Übernatürliches. Mit diesem Gedanken verließ Chloé die Dusche und stockte.

Was ging den jetzt ab? Die Badezimmertür stand offen und außerhalb des Raumes war eine Wiese zu sehen. Auf dieser stand jemand.

Es war ein junger Mann. Sein Körper war muskulös. Auf seinen Armen und an anderen Stellen sah man feine Linien, aber auch Blut, als hätte es einen Kampf auf Leben und Tod gegeben.

//Sind.. das Narben?//

Unterhalb des Körpers trug der Mann eine Ritterrüstung. Das Gesicht konnte Chloé nicht sehen, da er einen Helm trug.

Aber viel wichtiger war doch, was war passiert?

Wo war der Flur?

Halluzinierte sie?

Die ganze Situation war der 19-jährigen unangenehm. Langsam ging sie ein paar Schritte zurück, um Abstand zwischen sich und den Mann zu bringen. Wer war der Maskierte?

Aber weitere Gedanken konnte sie sich nicht machen. Ihr Fuß war auf etwas gelandet, was keine Badezimmerfließe war. Die Augen der rotbraunhaarigen weiteten sich.

Es war ein Leichnam. Die Augen des Mannes waren weit aufgerissen, der Mund geöffnet. Die Brust war von langen Schnittwunden geziert.

„Enfin, je t'ai à nouveau.“ (Endlich habe ich dich wieder.)

Chloé löste den Blick von dem Toten, als sie die Stimme vernahm und schnappte nach Luft. Der Mann trug keinen Helm mehr.

Und vor ihr stand Damon. Zumindest auf den ersten Blick. Doch waren die Haare dieses Damon lockiger und länger. Auch wenn er aussah wie ihr Damon, war er es nicht **ihr** Damon, den sie über alles liebte.

Doch spürte sie, wie es ihr schwer fiel zu atmen, als ob man ihr die Kehle zuschnürte. Er hatte keine dunkle Ausstrahlung wie der Vampir, den sie liebte. Doch spürte sie eine tiefe Sehnsucht nach ihm. Verlangen ihn zu küssen, ihn zu berühren. Als ob sie auf ihn gewartet hätte. Eine lange Zeit. Eine Ewigkeit.

Nur woher?? Sie konnte seinen Atem auf ihrem Gesicht spüren. Seine Augen leuchteten so intensiv das Chloés Herz schneller schlug.

„Tout devient maintenant bon mon ange“ (Jetzt wird alles gut mein Engel.)

Chloé zitterte. Wieso verstand sie ihn? Sie hatte - im Gegensatz zu Stefan und Elena - nie Französisch-Unterricht gehabt. Wieso nur verstand sie was er sagte? Und wieso sprach er überhaupt Französisch? Stefan und Damon stammten doch aus Italien. Warum also konnte dieser Damon französisch?

Oder konnte es sein, dass sie eingeschlafen war und Damon diesen Traum beeinflusste?

Dass er sie ärgern wollte? Chloés Hand tastete ihren Hals ab. Nein, es war kein Traum. Die Wunden waren noch zu spüren. Aber wer zur Hölle war diese Person vor ihr?

Als 'Damon' die Hand nach ihr ausstreckte, wich sie zurück. Doch leider wollte das nicht so gut klappen. Hinter ihr war keine Wiese von der sie fliehen konnte. Nur die kahle Wand die ihren Rücken berührte.

Der schwarzhaarige Doppelgänger ihres Freundes streckte die Hand nach ihr aus. Zitternd sah sie zu dem Mann. Dieser lächelte leicht und machte einen weiteren Schritt auf sie zu. Chloé schrie.

Sie schrie als wäre der Teufel höchstpersönlich hier um sich ihrer Seele zu bemächtigen.

Sie schloss die Augen und legte all ihre Kraft in ihren Schrei.

Im nächsten Augenblick spürte sie zwei starke Hände an ihrer Schulter, die sie schüttelten.

„Chloé mach die Augen auf, sieh mich an. Sag mir was passiert ist.“

Es war Damons Stimme. Die Stimme ihres Vampirs.

Als Chloé die Augen öffnete sah sie ihren Vampir vor sich. Nackter Oberkörper, nur bekleidet mit einer schwarzen Boxershorts.

Die braunen Augen füllten sich erneut mit Tränen und im nächsten Augenblick, lag sie in den Armen eines verwirren Vampirs.

Damon strich ihr sanft über den Kopf.

Erstmal musste Chloé wieder zur Ruhe kommen. So aufgelöst wie sie gerade war würde er nichts aus ihr herausbekommen. Sanft hob er sie hoch und brachte sie ins Schlafzimmer.

Ja das war wieder nach langer Zeit eine neues Kapitel. Ich weiß es ist verwirrend. Aber nun wird die Geschichte ihren Lauf nehmen. Das war das Kapitel zu meiner Umfrage die ich glaub ich vor einem halben Jahr oder so gemacht hab. Ich Es wird sich noch alles aufklären das verspreche ich.

Lg Kari